

## Tipps & Tricks

### Hier finden Sie nützliche Informationen rund um das Thema "Wiederladen und Geschosse"

- [Warum Wiederladen?](#)
- [Empfohlene Pulversorten](#)
- [Wählbare Geschossdurchmesser](#)
- [Durchmesser der HS-Geschosse](#)
- [Empfohlener Crimp](#)
- [Füllmittel](#)
- [Pulver für reduzierte Büchsenladungen](#)
- [Präzision aus Revolvern](#)
- [Empfohlene Geschossformen](#)
- [Beschädigung von Waffen](#)
- [Mantelgeschosse?](#)



### Warum Wiederladen?

#### **Frage:**

Warum sollte ich Wiederladen, wo es doch so billige fertige Munition gibt?

#### **Antwort:**

Der ambitionierte Wiederlader lädt nicht allein aus Ersparnisgründen. Es gibt einige Kaliber, wie z.B. 9mm Para oder .308 Win. etc. deren fertige Munitionspreise durch Massenfertigung (meist mil. Fertigung) durchaus sehr günstig sind. Man darf dabei allerdings folgendes nicht vergessen: Bei diesen Geschossen handelt es sich oftmals um (am Geschossboden offene) Vollmantelgeschosse, die wiederum sehr häufig tombakplattierte Weicheisenmäntel aufweisen. Gerade dieses Mantelmaterial greift aber Läufe an, ganz zu schweigen von den teilweise noch enthaltenen nicht-rostfreien Zündern. Auch das Pulver der älteren Chargen hat meistens ein anderes, aggressiveres Abbrandverhalten.

All diese Dinge können bei entsprechender Komponentenauswahl vermieden werden. Mehr noch: Der Sinn des Wiederladens ist unter anderem auch, eine Patrone bzw. deren Laborierung an seine eigene Waffe anzupassen. Dazu gehört auch die Herstellung von Patronen, die beispielsweise andere Geschossgewichte oder -geschwindigkeiten aufweisen, als Fabrikmunition, um bestimmte geforderte Impulse zu erreichen. Oder man kann Munition fertigen, deren Geschossgeschwindigkeit sich im Unterschallbereich bewegt, was ein wesentlich ruhigeres und auch leiseres Schießen ermöglicht.

In den meisten Fällen jedenfalls kann man durch sinnvolles und fachgerechtes

Wiederladen günstige und bessere Munition fertigen, was der eigenen Leistungssteigerung zugute kommt.



## Empfohlene Pulversorten

### **Frage:**

Welche Pulversorten werden bei Verwendung von High Speed-Geschossen empfohlen?

### **Antwort:**

Nach Möglichkeit sollte ein progressiveres Pulver gewählt werden, wenn zwei unterschiedlich schnelle Pulver zur Disposition stehen. Versuche haben z.B. gezeigt, dass bei Scheibenladungen im Kaliber .45 ACP das bekannte Vihtavuori N310 schlechtere Ergebnisse brachte, als das langsamere N320. Dieser Effekt hängt ursächlich mit der Anfangsgeschwindigkeit des Geschosses vor der Drallaufnahme zusammen. Ist diese Geschwindigkeit zu hoch (bei offensiven Pulvern), wird das Geschoss vermutlich deformiert, wenn es den Drall aufnehmen muss. Dadurch kommt es zu verminderter Präzision.



## Wählbare Geschossdurchmesser

### **Frage:**

Warum werden unterschiedliche Geschossdurchmesser angeboten?

### **Antwort:**

Die Läufe der verschiedenen Waffenhersteller und ihre Abmessungen sind oftmals sehr unterschiedlich. So ist z.B. bekannt, dass die 9mm-Para-Läufe der (europäischen) Hersteller SIG (Sauer), Beretta, CZ weiter sind (Dia. .357), als Läufe amerikanischer Hersteller. Im Kaliber .40 S&W ist das noch weiter ausgeprägt, Läufe der Hersteller Glock, Beretta, CZ, Tanfoglio benötigen (HS-) Geschosse im Diameter .402, die meisten anderen Läufe Geschosse im Diameter .401. Im Zweifelsfall sollte man den Lauf ausmessen und ein Geschoss wählen, das 0,02 bis 0,03 mm größer ist, als das gemessene Zugkaliber.



## Durchmesser der HS-Geschosse

### **Frage:**

Wenn ich die High Speed-Geschosse mit einer Mikrometer-Schraube nachmesse, ergibt sich ein größerer Durchmesser, als der auf der Packung angegebene. Warum?

### **Antwort:**

Der "Enddurchmesser" der Geschosse wird mit der Kupferschicht erreicht, die Kunststoffschicht als "nichttragendes Element" kommt hinzu und wird nicht mit eingerechnet. Zudem sollte der Geschossdurchmesser nicht am Geschossboden, sondern in der Mitte der Führungsfläche gemessen werden.



## Empfohlener Crimp

### **Frage:**

Bei harten .44er-Ladungen und dem empfohlenen Taper-Crimp zieht es die Geschosse der in der Trommel verbliebenen Patronen heraus. Was tun?

### **Antwort:**

Wie im Lieferprogramm beschrieben, sollte man in einem solchen Fall auf eine "Factory-Crimp"-Matrize zurückgreifen. Mit solch einer Matrize kann man, je nach Einstellung, zwischen Friction-Crimp bis zum Rollcrimp wählen. In der Einstellung "Rollcrimp" wird in das Geschoss eine gleichmäßige Crimprille gepresst und gleichzeitig der Hülsenmund hineingebördelt. Nur dadurch ist auch ein gleichmäßiger Pulverabbrand zu erwarten.



## Füllmittel

### **Frage:**

Sollte man bei den Vorschlägen für reduzierte Büchsenladungen nicht ein Füllmittel verwenden?

### **Antwort:**

Da die Handhabung von Fillern sehr unterschiedlich ist und wir bei allen Tests keine verwendet haben, können wir auch keine empfehlen.



## Pulver für reduzierte Büchsenladungen

### **Frage:**

Kann man auch andere Pulver, evtl. der gleichen Abbrandcharakteristik, für die reduzierten Büchsenladungen verwenden?

### **Antwort:**

Im Prinzip ja, allerdings sollte man auf keinen Fall Kugel/Ball-Pulver, wie z.B. Hodgdon H110 oder .30 Carbine dafür verwenden, da es bei einer solchen Pulvercharakteristik und Unterladungen zu Drucksprüngen kommen kann. Tatsächlich hat sich das Vihtavuori N110 als das am optimalsten für diesen Zweck geeignete Pulver herausgestellt.



## Präzision aus Revolvern

### **Frage:**

Warum bekomme ich keine Präzision mit Ihren High Speed-Geschossen aus meinem Revolver?

### **Antwort:**

Auf diese Frage gibt es mehrere Antworten. Die erste Möglichkeit ist die des zu großen rotationslosen Fluges, also eines zu tief gesetzten Geschosses. Gerade bei S&W-Revolvern ist die Trommel sehr lang. Das hat zur Folge, daß z.B. .357er-Laborierungen mit einer Patronen- Gesamtlänge von ca. 40 mm, keine Präzision bringen, weil die Geschwindigkeit der Geschosse schon zu hoch ist, bevor die Geschosse den Drall aufnehmen können (Rotationsloser Geschossweg). Setzen Sie die Geschosse auf eine Gesamtlänge von 41,5 mm bei S&W-Revolvern werden Sie den Unterschied bemerken. Dieses gilt im Übrigen für alle Waffen. Die zweite Möglichkeit ist ein Fehler an der Waffe, wie z.B. fehlerhaftes Timing, zu große/kleine Trommelbohrung oder eine beschädigte Mündung etc.. Drittens kann auch ein fehlerhafter oder falscher Crimp zu unterschiedlichen Auszieh Widerständen führen und dadurch die Präzision negativ beeinflussen.



## Empfohlene Geschossformen

### **Frage:**

Welche Geschossform kann man empfehlen?

### **Antwort:**

Interessanterweise ist nicht das Semi-Wadcutter in allen Fällen das präziseste Geschoss, sondern das Rundkopf- oder das Kegelstumpf-Geschoss. Das liegt offensichtlich an der empfindlichen Stanzkante des SWC's, die leicht beschädigt werden kann und dadurch die Präzision beeinflusst. Das Ganze hängt aber auch von der jeweiligen Waffe und dem Geschwindigkeitsbereich der Laborierung ab.



## Beschädigung von Waffen

### **Frage:**

Kann ich mit den verkupferten Geschossen meine Waffe beschädigen/ausschießen?

### **Antwort:**

Nein, unsere Bleilegierung ist genau auf diesen Anwendungsbereich abgestimmt. Eine Beschädigung des Laufes kann nur erfolgen, wenn der Bleikern sehr hart und unnachgiebig wäre, wie z.B. bei gegossenen Geschossen und der entsprechenden Legierung. Zudem fungiert die Kunststoffschicht als Gleitschicht und die Ablagerungen im Lauf sind ebenfalls minimal.



## Mantelgeschosse?

### **Frage:**

Auf meinem Schießstand ist die Verwendung von Mantelgeschossen verboten. Handelt es sich bei den High Speed-Geschossen nicht um Mantelgeschosse im eigentlichen Sinn?

### **Antwort:**

Nein, auf keinen Fall. Der (galvanische) Kupferüberzug liegt in der Dicke bei ca. 0,08 mm, im Gegensatz zu Mantelgeschossen, deren Geschossmantel, je nach Hersteller, bis über 0,2 mm stark ist. Zudem bauen die HS-Geschosse durch Ihre leichte Verformbarkeit die Energie leichter ab, wenn sie in ein Auffangbehältnis treffen. Auch das Splitterverhalten beim Auftreffen auf Stahlklappziele (z.B. IPSC) ist weitaus geringer, als das entsprechender Mantelgeschosse. Sollte ihr Schießstandbetreiber mit dieser Aussage noch nicht zufrieden sein, so drucken Sie sich unser [DEVA-Gutachten](#) zur Einstufung verkupfelter High Speed-Geschosse an.



[www.acp-waffen.de](http://www.acp-waffen.de)